

Sechster Teil.

Nº 1.

Christliche Stille Music.

Non clamor, sed amor psallit in aure DEI.

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

Willst du in der Stille singen, Und ein Lied dem Höchsten

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sanger, Buch und Tempel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sanger, Buch und Tempel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sanger, Buch und Tempel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sanger, Buch und Tempel sein.

bringen, Lerne, wie du kannst allein Sanger, Buch und Tempel sein.

Nº 2.

O utinam irriguo lachrymarum solverer imbre.

Tota, Cupidineas sero perosa faces.

„Magdalena“ Die Sünderin zu den Füßen JESU, in Simons des Phariseers Hause. Luc.7. vers 37.

ER - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü - ßer

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü - ßer

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü -

Er - öff - net euch, ihr trü - be Brun - nen, Ihr Höh - len sü -

Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

sü - ßer Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

ßer Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

ßer Trä - nen voll; Geht, wie ein Bach im Früh - ling soll,

Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen: Rinnt ei - ner
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen: Rinnt ei - ner
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen: Rinnt ei - ner
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen:
 Im - fall er Fug und Platz ge - won - nen:

Was - ser - röh - ren gleich, Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner
 Was - ser - röh - ren gleich, Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner
 Was - ser - röh - ren gleich, Laßt ei - ner
 Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner
 Die stets an fri - schem Zu - fluß reich; Laßt ei - ner

neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!
 neu - en Sünd - flut Wel - len Auf die - ser Wan - gen Rund auf - schwel - len!

N^o 3.

Bey Hoch-Adelicher Leichbestattung Frawen Anna von Schlieben, geborne von Diebes,
welche in GOTT entschlaffen den 6. Febr. 1645.

DU, o getreu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist

Du, o ge-treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist es

Du, o ge-treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler -

Du, o ge-treu - e Mut - ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist

Du, o ge-treu - e Mut-ter, Er - de, Am al - ler - be - sten ist

- es doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verscharret wer -

doch, Daß auf des schwe-ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verschar - ret wer -

besten ist es doch, Daß auf des schwe-eren Al - ters Joch Ein Mensch in dich ver-schar - ret wer -

- es doch, Daß auf - des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verschar-ret wer -

- es doch, Daß auf des schwe - ren Al - ters Joch Ein Mensch in dich verscharret wer -

de, Und schla - fe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

de, Und schla - fe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

de, Und schlafe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag erweckt.

de, Und schla - fe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

de, Und schlafe stolz und un - ge - schreckt Bis ihn der jü - ng - ste Tag er - weckt.

N^o 4.

Als Ihr Gestr. Hans Diettrich von Schlieben diese Welt gesegnet den 29. Jan. 1645.

SEi, mei - ne Seel, in dich ge - stellt, Be - ruf' zu - sam - men

Sei, meine Seel, — in dich gestellt, in dich ge - stellt, Be - ruf' zu -

Sei, meine Seel, in dich ge - stellt, Be - ruf' zu -

Be - ruf' zusammen, be - ruf' zu - sam - men

Be - ruf' zusammen die Gedan - ken,

die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt,
 sam - men die Ge - dan - ken, nimm vor - die
 sam - men die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt,
 die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt, nimm vor -
 die Ge - dan - ken, Tu' ei - nig dies, nimm vor die Welt,

32 98 4# 6 6 6 #

Durch - such' ihr We - sen, Tun und Wan - ken, Schau, ob sie
 Welt, Durchsuch' ihr We - sen, Tun und Wan - ken. Schau, ob sie
 Durch - such' ihr We - sen, Tun und Wan - ken, Schau, ob sie
 die Welt, Durch - such' ihr We - sen, Tun und Wan - ken,
 Durchsuch' ihr We - sen, Tun und Wan - ken,

6 56 56 98 43

auch was an - ders sei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei.
 - auch was an - ders sei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei, und Trü - ge - rei.
 - auch - was an - ders sei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei. und Trü - ge - rei.
 Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei, Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei.
 Als Ei - tel - keit und Trü - ge - rei.

6 6 6 43

Nº 5.

Herr, es mangelt nicht an dir, Täglich schickst du zu uns Bo -
 Täglich schickst du zu uns Bo -
 Herr, es mangelt nicht an dir, Täglich schickst du zu uns Bo -
 Täglich schickst du zu uns Bo -
 Täglich schickst du zu uns Bo -

56 343

ten, Klopfst an uns-rer Her - zen Tür
 ten, Klopfst an uns-rer Her - zen, an uns-rer Her - zen
 ten, Klopfst an uns-rer Her-zen Tür, uns-rer Her - zen
 ten, Klopfst an uns-rer Her - zen Tür, Klopfst an uns-rer Her-zen
 ten, Klopfst an uns-rer Her - zen, an uns-rer Her - zen

staccato

Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,
 Tür Durch die gro - ße Zahl der To - ten: Täg - lich schenkt man Lei - chen ein,

Die uns hei - ßen wa - che sein.
 Lei - chen ein, Die uns hei - ßen wa - che sein.
 Die uns hei - ßen wa - che sein, wa - che sein.
 - chen ein, Die uns hei - ßen wa - che sein.
 Lei - chen ein, Die uns hei - ßen wa - che sein.

Nº 6.

In coelis Sancti Jubila vera canunt.

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

Was oft die Men - schen den - ken, Wor - auf ihr Sinn ge -

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will'

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will' ist un - ser nicht,

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will' ist un - ser nicht,

richt, Kann Gott bald an - ders len - ken, Sein Will'

ist unser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len

Will' ist un - ser nicht, ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und

ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len fröh -

- sein Will' ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len

- ist un - ser nicht, ist un - ser nicht. Wir hal - ten Ju - bel - fe - ste Und wol - len

98 4# [6]

fröh - lich sein; Doch kommt das allerbe - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

wol - len fröh - lich sein; Doch kommt das al - ler - be - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

- lich sein; Doch kommt das al - ler - be - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

- fröh - lich sein; - Doch kommt das al - ler - be - ste Vom - Höch - sten nur all - ein.

fröh - lich sein; Doch kommt das al - ler - be - ste Vom Höch - sten nur all - ein.

#4# [6] 6 4#

Nº 7.

Bey seeligem Hintritt Fr. Anna von Mülheim, Hn. Sigismund Scharffen ehelichen Haussfrawen den 5. Hornung 1643.

SO gänzlich ist auf nichts allhie zu bau - en, Kein Glück übt ste - te

Treu, Ob Freude sich noch eins so groß läßt schau - en, Daß sie vollkommen sei; Wer

will, mag um sie schweben, Ich trau' ihr nimmermehr, Will bloß mich Gott er - ge - ben, Sie treuget gar zu sehr!

Nº 8.

In der Person des Hn. Witbers.

O Der trüben Trau - er - ta - ge! Was doch ist denn unser Tun Mehr als Kummer, Leid und

Kla - ge? Sieht wie bald - in einem Nun Ist mein' Herzenslust - ge - en - det Und in eitel Leid gewen - det.

